



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Presseinformation

**DRK: 58. Bundeswettbewerb der Bereitschaften und
42. Bundeswettbewerb der Wasserwacht
am 15. September in Siegen**

**1. Platz für die Bereitschaft aus dem DRK-
Landesverband Hessen**

**Die besten DRK-Rettungsschwimmer kommen aus
Sachsen und Bayern**

Siegen, den 16.09.2018

43/2017

Den diesjährigen 58. DRK-Bundeswettbewerb der Bereitschaften am 15. September 2018 in Siegen (DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein) hat die Bereitschaft aus Arheilgen (DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt / DRK-Landesverband Hessen) gewonnen. Sieger des 42. Bundeswettbewerbs der DRK-Wasserwacht wurden bei den Damen und bei den gemischten Mannschaften die Teams aus dem DRK-Landesverband Sachsen. Bei den Herren siegten die Rettungsschwimmer aus dem Landesverband Bayerisches Rotes Kreuz.

Die Rettungsschwimmer aus Dahlem (DRK-Kreisverband Euskirchen / DRK-Landesverband Nordrhein) gewannen die in die beiden Wettbewerbe integrierte „Deutsche Meisterschaft in Erster Hilfe“ und qualifizierten sich damit für den Europäischen Erste-Hilfe-Wettbewerb FACE (First Aid Convention Europe). Der Sonderpreis „Menschliche Zuwendung/Patientenorientierung“ ging ebenfalls an die Sieger des DRK-Bundeswettbewerbs der Bereitschaften aus Arheilgen (DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt / DRK-Landesverband Hessen).

„Die DRK-Teams haben gezeigt, dass sie schnell und großartig reagieren können, wenn es um die Rettung von Menschenleben geht“,

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**
Öffentlichkeitsarbeit

Sperlichstraße 25
48151 Münster
www.DRK-westfalen.de

Claudia Zebandt
Tel: 0251 9739-137
Mobil: 0172 5351066
Claudia.Zebandt@
DRK-westfalen.de

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

sagte DRK-Generalsekretär Christian Reuter nach dem Leistungsvergleich. „Von jedem einzelnen Teilnehmer, Schiedsrichter, Organisationshelfer bis hin zu den Rotkreuz-Fans der Mannschaften waren alle mit ganzem Herzen dabei. Ein besonderer Dank gilt dem DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein und dem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe, die gemeinsam ein großartiges Rotkreuz-Ereignis organisiert haben“, so Reuter.

„Hand in Hand haben wir in gelungener zukunftsweisender Zusammenarbeit von Wasserwacht, Bereitschaften und Jugendrotkreuz, von Ehren- und Hauptamt, dem Kreisverband Siegen-Wittgenstein, unserem Landesverband und dem Bundesverband ein gelungenes Event realisiert“, freute sich Tanja Knopp, stellvertretende Bundesbereitschaftsleiterin und Landesrotkreuzleiterin des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe. „Wir haben einen intensiven Gemeinschaftsgeist erlebt und freuen uns auf das nächste DRK-Bundeswettbewerbs-Erlebnis im Jahr 2019 im DRK-Landesverband Hessen.“

Aufmerksam beobachtet von Schiedsrichtern mussten die Wettbewerbsteilnehmer unter Beweis stellen, dass sie über das notwendige Know-how in ihren ehrenamtlichen Einsatzbereichen verfügen: So hatten die Teams der Bereitschaften Aufgaben aus den Bereichen „Sanitätsdienst“, „Betreuungsdienst“ und „Technik und Sicherheit“ zu lösen. Die Wasserwacht-Teams mussten unter anderem demonstrieren, dass sie die fachgerechte Rettung von Menschen aus dem Wasser und die notwendige sanitätsdienstliche Versorgung beherrschen. Am Bundeswettbewerb der Bereitschaften haben 16 Teams teilgenommen, beim Bundeswettbewerb der DRK-Wasserwacht gingen 19 Mannschaften an den Start.

Die DRK-Bereitschaften mobilisieren bundesweit rund 170 000 Ehrenamtliche in 8 000 Gruppen. Sie trainieren für den Einsatz bei Katastrophen und sichern bundesweit Veranstaltungen wie zum Beispiel Fußballspiele oder Konzerte sanitätsdienstlich ab.

In der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes sind rund 140 000 Aktive, die in rund 3 000 Wachstationen an deutschen Badegewässern den Badebetrieb absichern. Rund 60 000 Menschen werden jährlich im Schwimmen und als Rettungsschwimmer ausgebildet.